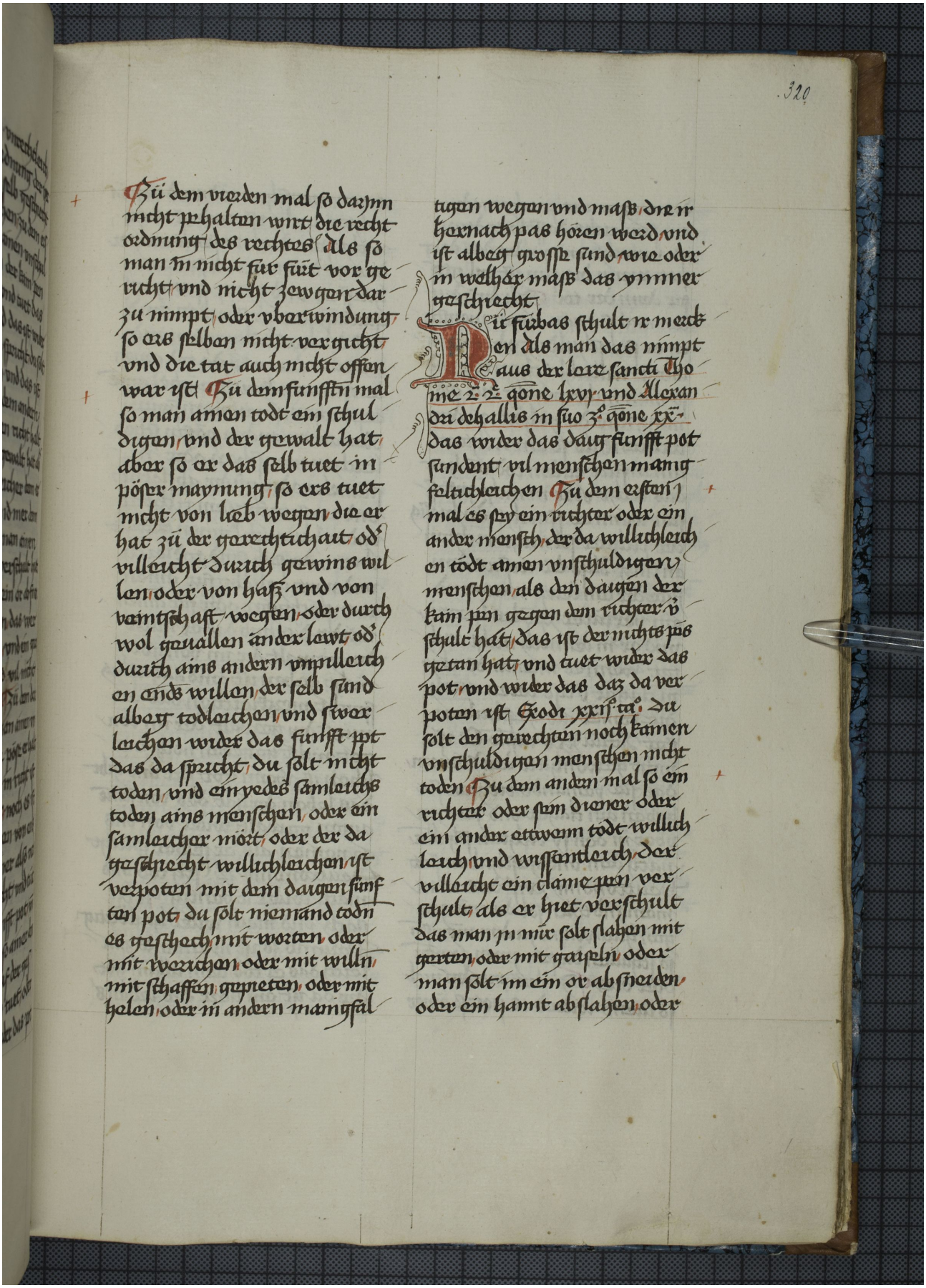
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zu dem vierden mal so daz ym
nicht pehalten wirt die recht
ordnung des rechtes als so
man in nicht fur fuet vor ge
richt vnd nicht zewgen dar
zu nimpt oder vberwindung
so ers selben nicht vergicht
vnd die tat auch nicht offen
war ist Zu dem funfften mal
so man amen todt ein schul
digen vnd der gewalt hat
aber so er das selb tuet in
poser maynung so ers tuet
nicht von leb wegen die er
hat zu der gerechtichait od
villeicht durch gewins wil
len oder von haz vnd von
veintschaft wegen oder durch
wol gevallen ander lewt od
durch ains andern vnpilleich
en ends willen der selb sind
albey todleichen vnd swer
leichen wider das funfft pot
das da spricht du solt nicht
toden vnd ein yedes samleichs
toden ains menschen oder ein
samleicher mort oder der da
geschrecht willichleichen ist
verpoten mit dem daugen funf
ten pot du solt niemand todn
es geschech mit worten oder
mit werchen oder mit willn
mit schaffen gepieten oder mit
helen oder in andern manigfal
tigen wegen vnd mass die ir
hernach pas horen werd vnd
ist albey grosse sund wie oder
in welher mass das vnnner
geschrecht

Pir fuebas schult ir merck
en als man das nimpt
aus der lere sancti Tho
me 2. 2. qone lxv vnd Alexan
dri de hallis in suo 3. qone xx
das wider das daug funfft pot
sundent vil menschen manig
faltichleichen Zu dem ersten
mal es sey ein richter oder ein
ander mensch der da willichleich
en todt amen vnschuldigen
menschen als den daugen der
kain pen gegen dem richter v
schult hat das ist der nichts pes
getan hat vnd tuet wider das
pot vnd wider das daz da ver
poten ist Exodi xxiii. Du
solt den gerechten noch kainen
vnschuldigen menschen nicht
toden Zu dem andern mal so ein
richter oder sein diener oder
ein ander ettwem todt willich
leich vnd wissentleich der
villeicht ein clame pen ver
schult als er hiet verschult
das man in nur solt slahen mit
gerten oder mit gaiseln oder
man solt im ein or abschneiden
oder ein hamt abslahen oder